

Warenkorb optimieren

Kommunikation mit den 20-35jährigen in einer Kirchengemeinde auf dem Land

Erste Gedanken angesichts von:

- **Kirche im Umbruch**
- **Freiburger Studie**

Studie des Freiburger Instituts für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik

Vorgedanken

1. Die Altersgruppe hat oft hohen Druck durch Beziehung, Kinder und Arbeit.
2. Sie hat oft wenig Geld und Zeit.
3. Milieu, Demographie und die „Einbruchstellen des Glaubens“ (Nipkow) sind bei diesem Blickwinkel zunächst zweitrangig.

Ziele

- Präsenz zeigen
- Beziehung pflegen
- Kommunikation
- Aufmerksamkeit geben
- Anerkennung zeigen
- Taufen fördern
- Austritte verhindern
- Eintritte ermutigen

Kommunikation 1: digital

- Instagram nutzen
- Facebook nutzen
- WhatsApp nutzen und WhatsApp Gruppen machen (oder einen sicheren Messenger wie Threema)

Kommunikation 2: schriftlich

- Eltern/Jugendliche anschreiben und zum Konfirmandenunterricht einladen
- Wenn man erfährt, dass eine Frau/ein Paar bekommen hat, eine Karte schreiben. (Die Frau ist dann durchschnittlich 29,8 Jahre alt.)
- Zum 18. Geburtstag eine Karte schreiben.
- Zugezogene besuchen bzw. Karte einwerfen mit Gemeindemagazin.
- Ausgetretenen Karte schreiben: Schade, dass sie uns verlassen haben. Wir sind auch weiterhin für sie in Lebens- und Glaubensfragen da.
- Im Gemeindemagazin diese Altersgruppe im Blick haben und mit Wort und Bild ansprechen.

- Bilder nutzen, Bilder sind die „Supermacht“.

Kommunikation 3: mündlich auf der Straße und am Telefon

- Zu Fuß durch das Dorf gehen.
- Alle Leute dabei grüßen, ansprechen.
- In deinem Bereich alle Autos grüßen, die an dir vorbeifahren. Du kannst zwar nicht erkennen, wer drinsitzt, sie sehen dich aber.
- Visitenkarten haben und ausgeben (oft am Ende eines Gesprächs, manchmal auch am Anfang).
- Kommunikation mit den Lokalpolitikern.
- In Gesprächen mit Ausgetretenen zum Eintritt ermuntern.
- „Schräge“ Wünsche auf Machbarkeit prüfen.
- Deutlich machen, dass wir etwas für das Dorf, die Gemeinschaft und die Hoffnung und etwas gegen die Einsamkeit tun (10-20 Prozent der Menschen sind einsam).

Kommunikation 4: Dorfveranstaltungen besuchen

- Zu Dorfveranstaltungen hingehen:
- Maibaum („Wie lieblich ist der Maien...“),
- Kirmes (Kirchweih),
- Feuerwehr („Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“).
- Kommunale Bürgerversammlungen

Warenkorb der Kirchengemeinde 1: Gottesdienste

- Gottesdienst für Verliebte am Valentinstag
- Elternrede bei Konfirmationsgottesdienst (Grußwort der Eltern)
- Ansprache an Paten/Patinnen in Taufgottesdiensten
- Kindergottesdienst.
- Gottesdienste an anderen Orten (Kirmeszelt, Schafstall)
- Einschulungsgottesdienste
- Silberne Konfirmation (für die 39-jährigen)
- Osterfrühstücksfamiliengottesdienst
- Vereinen Gottesdienste zu Vereinsjubiläen anbieten.

Warenkorb der Kirchengemeinde 2: Veranstaltungen und Gruppen

- Gartenparty der Kirchengemeinde im Pfarrgarten
- Lebender Adventskalender (Dorfadvent im Stall)
- Städtereisen
- Familienwochenendfahrt
- Elternstammtisch für Konfirmandeneltern
- Tanzkurs im Gemeindehaus
- Disco in der Kirche
- Krabbelgruppe (Eltern-Kind-Gruppe)
- Angebote für Kindergottesdiensteltern (z.B. Mit Kindern über den Tod reden)

- Angebote bei den kommunalen Ferienangeboten machen.
- Konfi für Erwachsene

Warenkorb der Kirchengemeinde 3: Weiteres

- Fotobuch als Konfirmationsgeschenk der Kirchengemeinde für Konfirmandinnen
- Gemeinderäume vermieten
- Alle Angebote der EKHN-Impulspost nutzen
- Musikgeschmack der Altersgruppe einsetzen
- Band gründen
- Gemeindeband auftreten lassen
- Fahnenmast an jedes Gebäude mit Kirchenfahne oder Fahne der Impulspost

Warenkorb des Dekanats

- Problem: Im Dekanat ist niemand für die Altersgruppe zuständig. Die Dekanatsjugendarbeit ist bis zum Alter von 25 da. Sie sehen das Arbeitsgebiet, aber die Versuche, die Altersgruppe zu erreichen, haben bisher nicht gefruchtet. Daher bleibt nur die Kirchengemeinde als Ort der Kommunikation mit der Altersgruppe.
- Der Nachbarschaftsraum kann relevant sein.
- Starke Kommunikation der Dekanats-Premiumprojekte und -angebote mit Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:
 1. Nacht der offenen Kirchen im Dekanat
 2. Dekanatsjugendtag
 3. Dekanatskirchentag
 4. Dekanats-Neujahrsempfang
 5. Dekanats-Lutherfest
 6. Dekanats-Jugendbibelwoche
 7. Dekanats-Ostertreffen
 8. Etablierung eines Dekanatskonzerts der Dekanatskirchenmusiker
 9. Etablierung einer Dekanatsveranstaltung zur jeweiligen EKHN-Impulspost
- Nutzung der Medien der Zielgruppe: Instagram-Account und Youtube. #DIGITALEKIRCHE
@EVDEKANATBIEDENKOPFGLADENBACH

Frank Rudolph, 18.9.2019, Fassung 3